

Suchergebnis

forcont business technology gmbh	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.07.2017 bis zum 30.06.2018	06.12.2018
Name	Bereich	Information	V.-Datum

forcont business technology gmbh

Leipzig

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.07.2017 bis zum 30.06.2018**Bilanz zum 30. Juni 2018****Aktiva**

	30.6.2018		30.6.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Software und Lizenzen		34.213,00		51.075,00
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung		15.854,00		21.391,00
		50.067,00		72.466,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Unfertige Leistungen		13.035,00		14.368,25
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	716.395,22		916.025,97	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	11.033,95	727.429,17	811,42	916.837,39
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		654.785,93		439.587,02
		1.395.250,10		1.370.792,66
C. Rechnungsabgrenzungsposten		45.907,19		33.205,80
		1.491.224,29		1.476.464,46

Passiva

	30.6.2018	30.6.2017
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	113.818,00	113.818,00
II. Kapitalrücklage	1.001.098,00	1.001.098,00
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	66.843,86	66.843,86
IV. Verlustvortrag	-718.057,31	-769.348,82
V. Jahresüberschuss	102.885,38	51.291,51
	566.587,93	463.702,55
B. Rückstellungen		
1. Pensionsrückstellungen	77.305,57	77.438,69

	30.6.2018		30.6.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR
2. Sonstige Rückstellungen		353.336,50		374.959,92
		430.642,07		452.398,61
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		30.869,06		93.530,13
2. Sonstige Verbindlichkeiten		94.573,61		144.654,19
- davon aus Steuern EUR 94.573,61 (i. Vj. EUR 144.654,19)-				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (i. Vj. EUR 0,00)-				
		125.442,67		238.184,32
D. Rechnungsabgrenzungsposten		368.551,62		322.178,98
		1.491.224,29		1.476.464,46

Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017/2018

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist entsprechend den Größenkriterien des § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

Die Gliederung der Bilanz entspricht § 266 Abs. 2 und 3 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung folgt dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB.

Als kleine Kapitalgesellschaft wurde von den laut §§ 276 Satz 2 sowie 288 HGB möglichen Erleichterungen bei den Angaben vollumfänglich/teilweise Gebrauch gemacht. Die größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 276 Satz 1 HGB wurden nicht in Anspruch genommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Grundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2018 richten sich nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256a und 264 bis 288 HGB und den Sondervorschriften des GmbH-Gesetzes.

2. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bis zu fünf Jahren linear abgeschrieben.

3. Sachanlagen

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear entsprechend den folgenden betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern vorgenommen:

scrollen ↔

Einbauten auf fremden Grundstücken	fünf Jahre
Betriebsausstattung Rechner/Netz	drei Jahre
Betriebsausstattung	fünf Jahre

In Anwendung der steuerlichen Regelungen sind geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungskosten bis netto EUR 410,00 im Zugangsjahr voll abgeschrieben worden (2017/2018 TEUR 5).

4. Vorräte

Zum Bilanzstichtag werden unfertige Leistungen aus nach dem Bilanzstichtag abgenommenen Werkverträgen ausgewiesen. In die Herstellungskosten der Leistungen sind die Fertigungsgehälter, Fertigungsgemeinkosten, anteilige Kosten der Wertverzehr des Anlagevermögens und angemessene Teile der allgemeinen Verwaltungskosten eingegangen.

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihren Nominalwerten aktiviert. Forderungen aus Softwarelizenz-Verkäufen werden realisiert, sofern ein unterzeichneter Vertrag mit dem Kunden ohne Rücktrittsrecht vorliegt und die Software vollständig ausgeliefert worden ist. Für das allgemeine Kreditrisiko im Forderungsbestand sowie für erkennbare Einzelrisiken wurden angemessene Wertberichtigungen gebildet. Die Pauschalwertberichtigung auf Kundenforderungen wurde im Berichtsjahr mit 1,0 % (Vorjahr: 1,0 %) bemessen.

6. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel werden mit den Nennwerten angesetzt.

7. Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Stichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen und auf der Passivseite Einnahmen vor dem Stichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, ausgewiesen.

8. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Stammkapital laut Gesellschaftsvertrag sowie der Handelsregistereintragung und ist voll eingezahlt. Es ist zum Nennwert angesetzt.

9. Rückstellung für Pensionen

Die Pensionsverpflichtungen in Höhe von TEUR 495 wurden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit-Methode) gemäß § 253 Abs. 2 HGB auf Basis eines Rechnungszinsfußes von 3,50 % p.a. unter Anwendung der Richttafeln G von Dr. Klaus Heubeck 2005 berechnet. Das bestehende Deckungsvermögen wird in Form von verpfändeten Parkdepots geführt. Das Deckungsvermögen wurde in Höhe des Zeitwertes von TEUR 418 mit den Pensionsverpflichtungen saldiert. Der Zeitwert entspricht den Anschaffungskosten.

Zum 30. Juni 2018 beträgt der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren TEUR 50.

Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB sind ebenso die im Geschäftsjahr 2017/2018 erzielten Erträge aus dem Deckungsvermögen (TEUR 20) und der Zinsaufwandsanteil der Zuführung zur Pensionsrückstellung (TEUR 17) verrechnet und saldiert in der Position „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ ausgewiesen worden.

10. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind jeweils in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Langfristige Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

11. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) gesondert dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Für einzelne Lieferantenverbindlichkeiten bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte. Im Übrigen sind die Verbindlichkeiten nicht besichert.

IV. Sonstige Angaben

1. Angaben zum Sitz des Unternehmens

Die forcont business technology gmbh hat ihren Sitz in der Nonnenstraße 39, 04229 Leipzig. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Leipzig unter HRB 1831 geführt.

Die Gesellschaft hat ihr Vertriebs- und Servicebüro in der Wittestraße 30E, 13509 Berlin zum 30. Juni 2018 geschlossen.

2. Gesellschaftsorgane

Zu Geschäftsführern der Gesellschaft sind bestellt:

Herr Matthias Kunisch, Diplom-Mathematiker

Frau Christa Gaudlitz, Diplom-Physiker

3. Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten

Während des Geschäftsjahres 2017/2018 verfügte die Gesellschaft einschließlich der Geschäftsführer durchschnittlich über 53 (Vorjahr: 52) Mitarbeiter.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung der Gesellschaft schlägt vor, den Jahresüberschuss von EUR 102.885,38 mit dem bestehenden Verlustvortrag zu verrechnen.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Leipzig, den 17. September 2018

Matthias Kunisch, Geschäftsführer

Christa Gaudlitz, Geschäftsführerin

In der Gesellschafterversammlung vom 14. November 2018 wurde der Jahresabschluss zum 30. Juni 2018 durch die Gesellschafter festgestellt.

